



## „JUWEL-TANZ-PROJEKT“ - Projektbeschreibung

Das JUWEL-Tanzprojekt lehnt sich an das Projekt STARKE MÄDCHEN an, bringt jedoch den Tanzaspekt stärker in den Vordergrund. Die tragenden Elemente des sozialen Lernens sind auch in diesem Projekt ein wesentlicher Bestandteil der begleitenden Bildungs- und Jugendarbeit.

### Tanz und Bewegung

Im JUWEL-Tanzprojekt verstehen wir das Element **Tanz** nicht nur als Kunstform, sondern sehen ihn unter anderem auch als ein Mittel, den Kindern und Jugendlichen bewusst und unbewusst viele weitere und wichtige Aspekte und Werte der Körperarbeit, der persönlichen Entwicklung zu vermitteln und sie dabei im körperlichen und charakterlichen Erwachsenwerden zu begleiten. Das Gefühl der Zusammengehörigkeit zur Gemeinschaft soll in gegenseitiger Wertschätzung geweckt, erfahren und gestärkt werden.

Grundsätzlich für den Tanz ist die Erkenntnis, dass der Prozess allen Lernens im Körper, in der Wahrnehmung und in der Bewegung stattfindet. Tanzen fördert die Körperbeherrschung, die Balance, Koordination von Bewegungen, Konzentration, sowie das soziale Miteinander der Kinder und Jugendlichen. Die Sinneswahrnehmung wird sensibilisiert, der Ausdruck der eigenen Persönlichkeit und aktueller Gefühle gestärkt. In der Auseinandersetzung mit Tanz finden sowohl innere Reifeprozesse statt, bei denen der Tanzende Mensch einen spürbaren und erlebbaren Bezug zu sich selbst sucht, als auch die Kommunikation mit der Außenwelt über den körperlichen und emotionalen Ausdruck. Nicht zuletzt spielt dabei im Gegenzug die Wahrnehmung der äußeren Welt eine große Rolle, wie zum Beispiel der Musik und des damit einhergehenden Rhythmus, sowie des/der Tanzpartner oder der Tanzgruppe. Das Erreichen eines harmonischen Zusammenspiels in der Bewegung und in den Emotionen ist ein Reifeprozess sowohl für das Individuum, als auch für die Gemeinschaft in der die Kinder und Jugendlichen miteinander tanzen. Beim freien Tanzen können sie ihre Kreativität ausleben und über sich hinaus wachsen. Bei gemeisterten Choreographien, die vorgegeben werden, erleben die Kinder und Jugendlichen Erfolgsgefühle und finden somit zu mehr Vertrauen und Mut und gelangen nach und nach zu ihrer inneren Stärke. Sie lernen durch ihr neu entdecktes Körpergefühl die Grenzen ihres eigenen Körpers kennen, wodurch unter anderem die eigene Selbsteinschätzung verstärkt gefördert wird.

### Kommunikation

Beim JUWEL-Tanzprojekt bedeutet **Kommunikation** das authentische Mitteilen persönlicher Gedanken, Gefühle und Erlebnisse und zugleich die Bereitschaft, die Gruppe an dem persönlichen Prozess teilnehmen zu lassen. Auf der anderen Seite kommt es bei Kommunikation auch auf die Bereitschaft an, auf den anderen hörend zuzugehen (zuhören) und dem-/derjenigen Beachtung zu schenken. Authentische wechselseitige Kommunikation ist gleichzeitig die Basis für gegenseitiges Verstehen und Vertrauen, für das Gefühl sozialer Zugehörigkeit und gegenseitiger Wertschätzung



unabhängig von kultureller, sozialer und religiöser Herkunft. Umso wichtiger und notwendiger ist dieser geschützte Rahmen für die häufig kulturell heterogenen Kinder- und Jugendgruppen auf dem Weg zu erfolgreichen und nachhaltigen Integration und Sozialisation.

Die Mädchen bekommen die Möglichkeit, sich sprachlich ansprechend und authentisch mitzuteilen (in Abgrenzung zu übernommenen Sprach- und Verhaltensklischees), anderen *aktiv* zuzuhören, eigene Mitteilungsbedürfnisse zurückzustellen, auf andere Beiträge einzugehen, sich in die Gedanken und Gefühle anderer hineinzuversetzen, ihnen Beachtung, Wertschätzung, Solidarität und Empathie entgegenzubringen.

### **Heterogenität und Individualität**

Das Zusammenspiel der vorgestellten Elemente eröffnet den Mädchen neue Ausdrucks- und Erfahrungshorizonte, die Gruppenleiter/innen begleiten und motivieren sie dabei diese Möglichkeiten zu erlernen und zu nutzen und erfüllen dabei eine wichtige Vorbildfunktion. Musik, Tanz und Bewegung sind Kommunikationsformen, die sprachliche, kulturelle und soziale Barrieren überwinden können. Sie bieten Raum für individuelle Entfaltung jedes einzelnen, genauso wie für Integration und interkulturelles Miteinander. In der Gruppe schaffen sie Geborgenheit, Wertschätzung und Toleranz, sie fördern Geduld, Ausdauer und Selbstvertrauen. Und nicht zuletzt machen sie Kindern einfach Spaß!